

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Ausschuss für Umweltschutz, SZ-04GRTRT	
<b>Sitzung am</b> : 17.04.2002	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 3	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:30	<b>Sitzungsende</b> : 22:30

### Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 17.04.2002

### Sitzungsteilnehmer

#### Verwaltung

<b>Breymann, Axel v.</b>	<b>18:30 bis 22:30 Protokoll</b>
<b>Radel, Margret</b>	<b>18:30 bis 22:30 Personalrat</b>
<b>Gengelbach, Axel</b>	<b>18:30 bis 22:30 Stadtwerke</b>
<b>Reher, Uwe</b>	<b>18:30 bis 22:30 Team 6011</b>
<b>Zug, Rainhard</b>	<b>18:30 bis 22:30 strategische Steuerung</b>
<b>Petersen-Sielaf, Manuela</b>	<b>18:30 bis 22:30 Abt. 101</b>
<b>Becker, Siegried</b>	<b>18:30 bis 22:30 Amt 10</b>
<b>Sandhof, Martin</b>	<b>18:30 bis 22:30 Amt 70</b>
<b>Brüning, Herbert</b>	<b>18:30 bis 22:30 Fachbereich 602</b>
<b>Bosse, Thomas</b>	<b>18:30 bis 22:30 Dez. III</b>

#### Entschuldigt fehlten sonstige

<b>Schmitt, Hella</b>	<b>18:30 bis 22:30</b>
<b>Peters, Thies</b>	<b>18:30 bis 22:30</b>
<b>Niehusen</b>	<b>18:30 bis 22:30</b>
	<b>Ortsnaturschutzbeauftragte</b>
<b>Stender, Emil</b>	<b>18:30 bis 22:30</b>
<b>Beierbach</b>	<b>18:30 bis 22:30 BEB und Partner</b>
<b>Pfeiler, Brita</b>	<b>18:30 bis 22:30</b>
<b>Dähn</b>	<b>18:30 bis 22:30 Ing. Büro Waack und Dähn</b>

#### Sonstige Teilnehmer

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 17.04.2002

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Baumschutz hier: Schäden durch Verkabelungsarbeiten durch wilhelm.tel  
(Beschlussfassung über den zurückgestellten Antrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung  
des Umweltausschusses am 20.03.2002)**

**TOP 4 :  
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19 Uhr aufgerufen -**

**TOP 5 :  
Konsolidierung von Aufgaben**

**TOP 5.1  
:  
Umfrage zu Vergleichszahlen**

**TOP 5.2  
:  
Schichtbetrieb für den Bereich Abfallwirtschaft hier: Anfrage von Frau Hahn**

**TOP 6 :  
Klimaschutz -ständiger TOP-**

**TOP 6.1 B02/0191  
:  
Solaranlagen**

**TOP 6.2 M02/0206  
:  
Abwicklung alter Haushaltsreste Haushaltsstelle 1120.95000, Beantwortung der Anfrage  
von Frau Hahn aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 20.03.2002**

**TOP 7 :**

**Abfallwirtschaft - ständiger TOP-****TOP 7.1**

:

**Abfallentsorgung / 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt hier: Anträge von Frau Hahn/ Herrn Dr. Weinhold****TOP 7.2**

:

**Umsetzung des Beschlusses zur Sperrmüllabfuhr****TOP 7.3 B02/0182**

:

**Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2002 b) Erlass einer 6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung)****TOP 7.4 B02/0187**

:

**Anforderungen an ein Erfassungssystem nach § 6 Verpackungsverordnung****TOP 7.5 B02/0192**

:

**5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt****TOP 8 :****AGENDA 21 - ständiger TOP-****TOP 9 :****Gewerbemesse NOGA - Amphibienschutz hier: aktueller Sachstand****TOP 10 :****Berichte und Anfragen - öffentlich -****TOP****10.1 :****Berichte - öffentlich -****TOP M01/0608****10.1.1000****000 :****Einsatz von Laubsaugern hier: Anfragen der Bündnis 90/Die Grünen****TOP M02/0217****10.1.2000****000 :****Stadtputz 2002****TOP****10.1.3000****000 :****Ringtonnentausch hier Abrechnung der gesamten Maßnahme****TOP**

**10.1.4000**

**000 :**

**Bericht des Verbandes Kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung e.V. zur Abfallsortierung vor Ort**

**TOP**

**10.1.5000**

**000 :**

**Abfallwirtschaftsplan Schleswig-Holstein hier: Teilplan Siedlungsabfälle (Entwurf vom 28.02.2002)**

**TOP**

**10.1.6000**

**000 :**

**Auszug aus Fachzeitschrift**

**TOP M02/0209**

**10.1.7000**

**000 :**

**Bleikontrollmessung an der Grundschule Niendorfer Straße hier. Beantwortung der Anfrage von Frau Ebert aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002**

**TOP**

**10.1.8000**

**000 :**

**FSC-Siegel**

**TOP**

**10.1.9000**

**000 :**

**Sperrmüll hier: Schreiben eines Bürgers**

**TOP**

**10.1.1000**

**0000 :**

**Werbekonzept zur 4-wöchentlichen Abholung von Abfällen**

**TOP**

**10.1.1100**

**0000 :**

**Sitzungen von Wasserverbänden hier: Bericht von Herrn Langeheinecke**

**TOP**

**10.2 :**

**Anfragen - öffentlich -**

**TOP**

**10.2.1000**

**000 :**

**Probleme mit Müllboxen im mehrgeschossigen Wohnungsbau hier: Anfrage von Frau Hahn**

**TOP**

**10.2.2000**

**000 :**

**Klimaschutz hier: Anfrage von Herrn Dr. Weinhold**

**TOP**

**10.2.3000**

**000 :**

**Klimaschutz hier: Anfrage von Frau Reiländer**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich -**

**TOP 12 :**

**Abwasserbeseitigung, a) Gebührenkalkulation b) Erlass einer 6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Ge**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 17.04.2002

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt mit 10 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umweltschutz fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Tagesordnung wurde mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Baumschutz hier: Schäden durch Verkabelungsarbeiten durch wilhelm.tel (Beschlussfassung über den zurückgestellten Antrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Umweltausschusses am 20.03.2002)**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Beierbach von BEB und Partner und Herrn Gengelbach von den Stadtwerken.

Herr de Veer erscheint zur Sitzung.

Herr Beierbach gibt einen Bericht und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hahn bittet die Stadtwerke, anhand der vorgelegt Bilder etwaige Schäden an den Bäumen zu prüfen und die Ergebnisse der Prüfung im Ausschuss vor zu stellen.

Weiter bittet Sie um Abstimmung des Antrages der SPD aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz vom 20.03.2002.

Herr Gengelbach berichtet, dass die Unterlagen zu allen aufgetretenen Baumschäden vollständig der Verwaltung / dem Team Natur und Landschaft vorliegen.

Die Vorsitzende lässt über folgenden Antrag der SPD abstimmen:

"Der Ausschuss für Umweltschutz stellt fest, dass bei den Kabelverlegungsarbeiten der Stadtwerke in vielen Fällen die "Vorgaben zum Baumschutz" nicht beachtet worden sind. An den Bäumen sind daher Folgeschäden zu erwarten. Die Verursacher sind für die Schäden verantwortlich zu machen und haben für Sanierungsaufgaben oder Ersatzpflanzungen aufzukommen.

Das Rechtsamt wird gebeten, aufzuzeigen, wie diese Forderung rechtlich verbindlich umgesetzt werden kann.

Da die Schäden oft erst nach längerer Zeit sichtbar werden, ist zu prüfen, ob jetzt eine umfangreiche Beweissicherung durchgeführt werden muss. Es ist zu prüfen, ob entsprechend der Baumschutzsatzung gegen die Verursacher vorzugehen ist."

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

#### **Protokollauszug:**

30  
6011

#### **TOP 4:**

**Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19 Uhr aufgerufen -**

Herr Dr. Niehusen :

" Ich hatte in der Ausschuss-Sitzung vom 18.07.2001 im Rahmen der Bürgerfragestunde eine Anfrage zum Baumschutz bezüglich der im Auftrag von wilhelm.tel durchgeführten Verkabelungsarbeiten gestellt und meine Fragen schriftlich zu Protokoll gegeben. Zugleich hatte ich um schriftliche Beantwortung gebeten. Diese ist leider bei mir trotz telefonischer Erinnerung nicht eingegangen. Mir ist lediglich bekannt, dass der Umweltausschuss seinerzeit eine völlig unzureichende schriftliche Stellungnahme der Stadtwerke erhalten hat. Die sehr allgemein gehaltenen mündlichen Ausführungen der Herrn Gengelbach und Dähn in der Ausschuss-Sitzung vom 19.09.2001 wurden offenbar nicht nur von mir als völlig unzureichend empfunden. Meine Fragen wurden hierdurch nicht einmal ansatzweise beantwortet.

Ich füge meine Anfrage nochmals als Anlage bei (siehe Anlage 1) und bitte um kurzfristige Beantwortung. Hierbei gehe ich davon aus, dass auch die Stadt ein Interesse an der Klärung eventueller erheblicher Schäden haben müsste, da diese sicherlich nicht von der Allgemeinheit getragen werden können."

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden sagt Herr Gengelbach zu die Antwort rechtzeitig zur Maisitzung dem Ausschuss zuzuleiten.

Herr Bergmann:

"Was kann (will) die Stadt Norderstedt unternehmen, dass sich die Überflutung von ca. 20 Kleingärten im Kleingartenverein Harksheide, Anlage Kringelkrugweg, nicht wiederholt?

Meiner Meinung nach sein die Vorfluter seit Jahren nicht gereinigt worden, so dass das Oberflächenwasser nicht ablaufen kann."

Dazu reicht Herr Bergmann Gutachten von 1990 ans Protokoll (siehe Anlage 2)

### **Protokollauszug:**

**Stadtwerke  
604**

### **TOP 5: Konsolidierung von Aufgaben**

#### **TOP 5.1: Umfrage zu Vergleichszahlen**

Die Vorsitzende begrüsst Frau Becker und Frau Petersen- Sielaf.

Frau Becker berichtet zur Entwicklung der Verwaltungsreform und über die Gründe für die Umfrage.

Sie beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder und gibt Antworten zu den Fragen aus der letzten Sitzung.

Frau Hahn stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:

" Wann kann mit der Kosten und Leistungsrechnung in der Stadt Norderstedt gerechnet werden ?

Wann kann mit dem Contracting gerechnet werden ? "

**Protokollauszug:**

**10**

**TOP 5.2:**

**Schichtbetrieb für den Bereich Abfallwirtschaft hier: Anfrage von Frau Hahn**

Frau Hahn fragt an:

"Kann der Bereich Abfallwirtschaft auch in einen Schichtbetrieb gefahren werden wie in Hamburg?"

Sie bittet dieses mit in die allgemeinen Überlegungen zur Konsolidierung einzubeziehen.

**Protokollauszug:**

**10**

**70**

**TOP 6:**

**Klimaschutz -ständiger TOP-**

**TOP 6.1: B02/0191**

**Solaranlagen**

Herr Brüning beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Oettlein bittet darum, die Beratungen auszusetzen bis das Ergebnis der Prüfung des in der Vorlage erwähnten Förderantrages vorliegt. Er bittet auch um eine Aussage ob mit den Fördermitteln die Anlage vergrößert werden soll oder ob diese dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung stehen werden.

Frau Hahn stellt folgende Anfrage:

" Wie weit ist das Schulzentrum Süd in die Planungen mit einbezogen worden? Besonders im Hinblick auf die Darstellung der Anlage in der Öffentlichkeit, und des Projekts Energiesparen an Norderstedter Schulen"

Herr Langeheinecke bittet die Verwaltung, auch die Größe und die zu erwartende Leistung der Anlage dem Ausschuss mitzuteilen.

Die Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

"Die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden vertagt. Die Verwaltung wird gebeten, die aufgetretenen Fragen bis zur Maisitzung zu klären."

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug:**

**602**

**68**

**TOP 6.2: M02/0206**

**Abwicklung alter Haushaltsreste Haushaltsstelle 1120.95000, Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 20.03.2002**

Herr Brüning beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hahn bittet darum, dass in der nächsten Sitzung Frau Schmidt-Scherlitzki die Vorlage erläutert.

**Protokollauszug:**

**68**

**TOP 7:**

**Abfallwirtschaft - ständiger TOP-**

**TOP 7.1:**

**Abfallentsorgung / 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt hier: Anträge von Frau Hahn/ Herrn Dr. Weinhold**

Frau Hahn bittet darum, die 2. Nachtragssatzung abzulehnen, da diese in der jetzigen Haushaltssituation eine unverhältnismässige Zusatzleistung bedeuten würde.

Herr Sandhof erläutert die Hintergründe und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hahn bittet darum den Tagesordnungspunkt zu verschieben, damit die Verwaltung eine neue Vorlage mit einer Erläuterung der Situation in der Gewerbeabfallentsorgung vorlegen kann.

Frau Hahn beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 21<sup>10</sup> Uhr bis 21<sup>22</sup> Uhr.

Der Ausschuss für Umweltschutz beantragt den Tagesordnungspunkt zu verschieben und bittet die Verwaltung, eine neue Vorlage vorzulegen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug:**

70

**TOP 7.2:**

**Umsetzung des Beschlusses zur Sperrmüllabfuhr**

Herr Sandhof berichtet mündlich zum Thema.

Er erklärt, dass er zu der nächsten Sitzung des Ausschuss für Umweltschutz (Maisitzung) einen Bericht in Verbindung mit einer Ortsbesichtigung auf dem Bauhof Friedrich-Ebert-Straße erstellt.

Herr Lücht bittet die Verwaltung zu klären, ob der Bau einer neuen Sondermüllannahmestelle nach gesetzlichem Stand oder eine Sperrmüllannahmestelle mit Recyclinghof Vorrang besitzt.

Herr Sandhof beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

**Protokollauszug:**

70

**TOP 7.3: B02/0182**

**Abwasserbeseitigung a) Gebührenkalkulation 2002 b) Erlass einer 6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung)**

Herr Sandhof beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Hahn beantragt, die Pos. 3.10 - Öffentlichkeitsarbeit der Gebührenkalkulation zu streichen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Hahn abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 3 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Die Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

“a) Die Abwassergebühr wird rückwirkend ab 01.01.2002 für das Jahr 2002 von bisher 3,74 DM/1,91 € auf 1,76 € pro cbm Abwasser festgesetzt.

b) Die 6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Norderstedt (Schmutzwassersatzung) wird in der Form der Anlage 4 zur Vorlage Nr. B 02/0182 beschlossen.”

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Frau Hahn bittet die Verwaltung, dass Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit dem Ausschuss vorzustellen.

**Protokollauszug:**

70

**TOP 7.4: B02/0187****Anforderungen an ein Erfassungssystem nach § 6 Verpackungsverordnung**

Herr Sandhof beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Köhler beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Herr Köhler abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Protokollauszug:**

70

**TOP 7.5: B02/0192****5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt**

Herr Sandhof beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorsitzende lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

"Die 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt, bei der es sich um eine modifizierte Zusammenfassung mit der Vorlage-Nr. B 02/0097 handelt, wird in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage -Nr. B 02/0192 beschlossen."

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**Protokollauszug:**

**70**

**TOP 8:**

**AGENDA 21 - ständiger TOP-**

Herr Brüning berichtet, dass am 27.04.2002 die Follow Up - Veranstaltung zur Zukunftskonferenz stattfinden wird.

Weiter teilt er mit, dass die Solar Initiative Norderstedt mit einem Stand auf der NOGA (03.05.-05.05.2002) vertreten sein wird.

**TOP 9:**

**Gewerbemesse NOGA - Amphibienschutz hier: aktueller Sachstand**

Herr Bosse stellt den aktuellen Stand der Verkehrsleitung zur NOGA vor.

Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Umweltschutz zeigt sich über die schnelle Lösungsfindung erfreut.

Herr Zug berichtet über die Gründe zur Ortswahl und beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Köhler geht davon aus, dass das Gelände nicht als ständiger Standort fest steht.

**TOP 10:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich -****TOP****10.1:****Berichte - öffentlich -****TOP M01/0608****10.1.1000****000:****Einsatz von Laubsaugern hier: Anfragen der Bündnis 90/Die Grünen**

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen:

Wie viele Laubsauger besitzt die Stadt und wie viele sollen jetzt beschafft werden?

Das Betriebsamt verfügt über keine handgeführten Laubsauger und beabsichtigt auch keine Anschaffung dieser Art.

Im Bereich der Straßenreinigung verfügen die Straßenkehrfahrzeuge über die Möglichkeit einen Saugrüssel einzusetzen.

**TOP M02/0217****10.1.2000****000:****Stadtputz 2002**

Dank finanzieller Unterstützung vieler Firmen und der zahlreichen Teilnahme der Norderstedterinnen und Norderstedter an der Müllsammelaktion, konnte am 17.03.2002 erneut mit großem Erfolg der 2. Norderstedter Stadtputz durchgeführt werden.

Dieses spiegeln auch diverse positive Presseartikel wieder, welche als Anlage beigefügt sind.

Gutes Wetter und das zahlreiche Erscheinen vieler Norderstedter Familien versprachen schon zu Beginn der Veranstaltung, dass die sehr werbewirksame Öffentlichkeitsarbeit das diesjährige Stadtputz-Motto *mitputzen – mitlachen - mitfeiern* auch in die Tat umsetzen lassen würde.

Im Mittelpunkt des Stadtputzes stand wieder die Müll-Sammelaktion. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich im Vergleich zum vergangenen Jahr um fast 70 % auf 345 fleißige Sammlerinnen und Sammler.

Eingeteilt in vier Gruppen wurden die Nordersterinnen und Norderstedter von Frau Bürgervorsteherin Kühl, Herrn Bürgermeister Grote, Herrn Erster Stadtrat Dr. Freter und

Herrn Zweiter Stadtrat Bosse in ihre Sammelgebiete begleitet (Stadtpark, Rathauspark, Moorbekpark und Willy-Brandt-Park). Der für die Stadt Norderstedt kostenlose Transfer zu den o.g. Grünflächen erfolgte durch die Verkehrsbetriebe Hamburg – Holstein.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten zu Beginn des Müllsammelns eine buntbefüllte Bauchtasche "Norderstedt ist putzmunter" mit Sammelhandschuhen, Gutscheinen für Essen und Trinken, einem Erfrischungstuch sowie "Naschi" für zwischendurch.

Ausstattung und Verpflegung der Sammelgruppen inklusive den beim Müllsammeln ausgegebenen Stärkungsgetränken wurden durch die Firmen Brockmann Recycling GmbH, Karl Meyer Umweltdienste GmbH, neue repro und Sanne, Kruse & Pape GmbH & Co. gesponsert.

Insgesamt 3.600 kg Abfälle sowie diverse Sonderabfälle wurden innerhalb von zwei Stunden gesammelt.

Ein großartiges Sammelergebnis, welches aber leider auch verdeutlicht, welche Ausmaße die Verschmutzung angenommen hat.

Jedoch ist die bewusste Auseinandersetzung der Beteiligten mit dieser Thematik und der daraus resultierende "Aha-Effekt" als positiver Erfolg zu werten.

Selbstverständlich könnte eine Stadtputz-Aktion auch in einem kleinerem Rahmen stattfinden, Erfahrungen der vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, dass der Bevölkerung gewisse Anreize geboten werden müssen, um diese an einer generellen Teilnahme zu bewegen.

Großen Anklang fand erneut der diesjährige Wett-Tipp "Wie viele Sammler sind am 17.03.2002" dabei, der vor Beginn des Sammelns abgegeben werden konnte. So wurden in diesem Jahr unter den richtigen Wett-Tipps drei originell befüllte Bollerwagen verlost.

Gesammelt wurde auch in diesem Jahr im doppelten Sinne. Für jede Sammlerin und Sammler spendeten die Firmen Brockmann Recycling GmbH und Sanne, Kruse & Pape GmbH & Co. je €5,-, so dass Frau Settemeyer von der Rosa-Settemeyer-Stiftung die stolze Spendensumme in Höhe von €1.725,00 überreicht werden konnte. Frau Settemeyer hat sich sehr über diese Spende gefreut und sich auch in einem Schreiben persönlich bedankt (siehe Anlage).

Nicht zuletzt hat auch das umfangreiche Rahmenprogramm mit Jazz-Frühshoppen auf dem Rathausplatz zu einem guten Gelingen des Stadtputzes beigetragen.

Eine Rätsel-Spiel-Meile, integriert in die Abfall-Info-Stände sowie des Agenda-Standes, luden jung und alt dazu ein, sich spielend zu den Themen Abfall und Agenda 21 zu informieren.

Das Norderstedter Spielmobil "Fidibus" kümmerte sich wieder mit viel Spaß und Unterhaltung um die kleinen Gäste des Stadtputzes.

Darüber hinaus konnten Müllcontainer bunt bemalt werden, die Kleinen konnten sich im Kinderzelt schminken lassen oder als schönes Andenken ein Foto, aufgenommen im Müllfahrzeug, mit nach Hause nehmen.

Der Stadtputz endete mit der erfolgreichen Fundrad-Versteigerung des Ordnungsamtes.

Die attraktive Gestaltung des Stadtputzes konnte dank der erfolgreichen Beteiligung von Sponsoren, die den Stadtputz mit kostenfreien Dienstleistungen, Geld- und Sachspenden unterstützt haben, erreicht werden.

Den Ausgaben in Höhe von €11.563,22 stehen Einnahmen in Höhe von €5.547,80 gegenüber. Somit sind der Stadt Norderstedt nur Kosten in Höhe von gut €6.000,00 entstanden.

(siehe Anlage 3)

**TOP**

**10.1.3000**

**000:**

**Ringtonnentausch hier Abrechnung der gesamten Maßnahme**

Herr Sandhof reicht die Abrechnung der Maßnahmen "Ringtonnentausch" zum Protokoll (siehe Anlage 4).

**TOP**

**10.1.4000**

**000:**

**Bericht des Verbandes Kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung e.V. zur Abfallsortierung vor Ort**

Herr Sandhof reicht den Bericht zu Protokoll (siehe Anlage 5)

**TOP**

**10.1.5000**

**000:**

**Abfallwirtschaftsplan Schleswig-Holstein hier: Teilplan Siedlungsabfälle (Entwurf vom 28.02.2002)**

Herr Sandhof wird den Abfallwirtschaftsplan an alle Fraktionen im Ausschuss für Umweltschutz verteilen.

**TOP**

**10.1.6000**

**000:**

**Auszug aus Fachzeitschrift**

Herr Sandhof reicht einen Auszug aus dem Magazin Müll und Abfall, Ausgabe Nr. 01/2002, zu Protokoll (siehe Anlage 6).

**TOP M02/0209**

**10.1.7000****000:****Bleikontrollmessung an der Grundschule Niendorfer Straße hier. Beantwortung der Anfrage von Frau Ebert aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 20.02.2002**

Nach Durchführung der Sanierungsarbeiten der Trinkwasserleitung (Austausch bleihaltiger Leitungen) im Kellerbereich der Grundschule Niendorfer Straße sind am 11.03.2002 Kontrollproben aus der Teeküche, dem Waschraum und der Einspeisungsleitung entnommen und im Umweltlabor untersucht worden. Die Messwerte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

<b>Probenahme</b>	<b>Probe</b>	<b>Messwert [µg/l]</b>	<b>Vergleichswert 16.08.2001</b>	<b>Grenzwert TVO [µg/l]</b>
11.03.2002	Einspeisung	<b>42</b>	92	40
11.03.2002	Teeküche	12,2	280	40
11.03.2002	Waschraum	4,1	267	40

Trotz des Austausches bleihaltiger Leitungen wurde in den von uns entnommenen Trinkwasserproben (Stagnationswasser) Blei in unterschiedlichen Konzentrationen nachgewiesen. Die Messwerte der Proben vom 11.03.2002 sind zwar deutlich niedriger als die entsprechenden Vergleichswerte vom 16.08.2001; sie zeigen aber auch, dass es noch eine bisher unentdeckte bleihaltige Quelle im Trinkwasserleitungsnetz des Kellerbereiches geben muss.

Nach Auskunft des Amtes für Gebäudewirtschaft sind für das Haushaltsjahr 2002 unter der Haushaltsstelle 2110.951100 Mittel für die Sanierung der bleihaltigen Leitungen bereitgestellt worden. Die Sanierungsarbeiten werden unverzüglich vorbereitet.

**TOP****10.1.8000****000:****FSC-Siegel**

Herr Brüning teilt mit, dass die Firma Holz.ConZert nach Absprache mit der Ausschussvorsitzenden in der Maisitzung dem Ausschuss für Umweltschutz die gewünschten Informationen zum FSC-Siegel geben wird.

**TOP****10.1.9000****000:****Sperrmüll hier: Schreiben eines Bürgers**

Herr Brüning reicht ein Schreiben eines Norderstedter Bürgers an den Ausschuss für Umweltschutz zu den Problemen mit der Sperrmüllsammlung ans Protokoll (siehe Anlage 7).

**TOP****10.1.1000****0000:****Werbekonzept zur 4-wöchentlichen Abholung von Abfällen**

Herr Sandhof stellt das Konzept zur Werbung für die 4-wöchentlichen Abholung dem Ausschuss für Umweltschutz vor.

**TOP****10.1.1100****0000:****Sitzungen von Wasserverbänden hier: Bericht von Herrn Langeheinecke**

Herr Langeheinecke berichtet über eine Sitzung des Wasserverbandes Mühlenau an der er teilgenommen hat.

Er erläutert dabei interessante Informationen über die Bewirtschaftung der Moorbek.

Er berichtet weiter, dass er die Verwaltung auf diese Informationen hingewiesen hat, und diese für die nächste Sitzung eine Vorlage für den Ausschuss vorbereiten will.

**Protokollauszug:****604****TOP****10.2:****Anfragen - öffentlich -****TOP****10.2.1000****000:****Probleme mit Müllboxen im mehrgeschossigen Wohnungsbau hier: Anfrage von Frau Hahn**

Frau Hahn verweist auf einen Notiz des Betriebsamtes, laut der das Aushängen der Müllbehälter aus Müllboxen aus mehrgeschossigen Wohnungsbau ausdrücklich nicht von Mitarbeitern des Betriebsamtes vorgenommen werden darf.

Es gibt hierzu Beschwerden von Wohnungsbaugesellschaften und Frau Hahn bittet um Klärung der Probleme.

**Protokollauszug:****70**

**TOP**

**10.2.2000**

**000:**

**Klimaschutz hier: Anfrage von Herrn Dr. Weinhold**

Herr Dr. Weinhold stellt folgende Anfrage an die Verwaltung:

"Die CDU-Fraktion bittet das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr um folgende Auskunft zur Selbstverpflichtung zur 50% igen CO<sub>2</sub>-Reduzierung bis zum Jahr 2010:

Jährliche Angabe im Ausschuss für Umweltschutz im März oder April über die Reduzierung in % im Vorjahr und die sich daraus ergebende jährlich erforderliche Reduzierung in %, um das gesteckte Ziel in der verbleibenden Zeit zu erreichen."

**Protokollauszug:**

**602**

**TOP**

**10.2.3000**

**000:**

**Klimaschutz hier: Anfrage von Frau Reiländer**

Die Vorsitzende stellt folgende Anfrage :

"Die SPD bittet um einen Sachstandsbericht der Stadtwerke betreff der Umsetzung des Stadtvertreterbeschlusses im Bereich Klimaschutz.

Was ist bisher geschehen ?

Welche Aufgaben sind noch offen ?

Die SPD bittet die Verwaltung, zu der übernächsten Sitzung (Junisitzung) zum Tagesordnungspunkt Klimaschutz den zuständigen Mitarbeiter der Stadtwerke einzuladen."

**Protokollauszug:**

**602**

**Stadtwerke**

